

Hannovers Wochenpost
20.12.17

Wunschbaumaktion mit 700 Päckchen ein voller Erfolg

Kunden lassen viele Kinderaugen leuchten

Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Besinnlichkeit, sondern besonders für Kinder auch eine große Bescherung. Viele von ihnen schreiben Wunschzettel und kleine Briefe an den Weihnachtsmann und freuen sich an Heiligabend, wenn genau ihr Wunsch unter dem Weihnachtsbaum liegt.

Hanau (eho). Es gibt aber auch viel zu viele Kinder, für die Weihnachten kein rauschendes Fest ist. Die gemeinsame Wunschbaumaktion von Galeria Kaufhof und dem HANAUER ANZEIGER macht es seit einigen Jahren möglich, auch diesen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Am heutigen Mittwoch werden die Geschenke an das Albert-Schweitzer-Kinderdorf, dem

Verein Sterntaler, dem Frauenhaus, dem Diakonischen Werk und dem Schwanennest übergeben.

Regina Schalinsky ist auch in diesem Jahr mehr als zufrieden. Die Leiterin des Hanau Ladens hat in den vergangenen zwei Wochen fleißig Geschenke gekauft und eingepackt.

Im Gegensatz zu Galeria Kaufhof, wo die Wunschzettel der Kinder an einem Baum hängen und von den Kunden an der Kasse bezahlt werden, hat sie von ihren Kunden jeweils 15 Euro erhalten und damit kleine Präsente gekauft, die auf dem großen Wunschzettel standen. Seit

vier Jahren ist sie verantwortlich für den Geschenkebogen und hat einen großen Anteil daran, dass Kinderaugen leuchten.

„Die kleinen Kinder haben sich vor allem Puzzle und Spielsachen gewünscht, bei den großen waren ganz viele Freundebücher dabei“, erzählt Schalinsky. Traditionelle Wünsche seien es gewesen, DVDs oder CDs habe sich fast keines der Kinder gewünscht. Besonders ergriffen war sie von dem Wunsch nach einer einfachen Tafel Schokolade. Bescheiden seien sie alle gewesen, betont Schalinsky. Schon ein paar Tage, nachdem bei Galeria Kaufhof die Bäume mit den Wunschzetteln aufgestellt worden waren, seien viele Geschenke bereits gekauft worden. „Es ist unheimlich krass, wie schnell dieses Jahr ging“, sagt auch

Nicol Kotzur. Die Dekorationsleiterin ist genauso wie ihre Kolleginnen sehr dankbar für die große Hilfsbereitschaft der Kunden, von denen viele die Geschenke gleich selbst eingepackt und sogar kleine Briefchen dazu gelegt haben. Jeder hätte sich sehr viel Mühe gegeben und viel Liebe hineingesteckt. Neben den Einzelspendern seien auch Großspender wie die Johanniter-Unfall-Hilfe dabei gewesen, die 25 Wünsche erfüllten.

„Uns ist es wichtig, bedürftigen Menschen zu Weihnachten eine Freude zu machen“, erklärt Filialgeschäftsführerin Ramona Ettrich. Es seien oftmals kleine Wünsche, die für Kinder von großer Bedeutung sind. „Zum Glück sind unsere Kunden auch der Meinung und dafür bedanken wir uns sehr.“



Liebevoll eingepackte Päckchen warten auf rund 700 Kinder, die beschenkt werden können.

Foto: Hofmann

Hanauer Wochenpost
20.12.17

Wunschbaumaktion mit 700 Päckchen ein voller Erfolg

Kunden lassen viele Kinderaugen leuchten

Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Besinnlichkeit, sondern besonders für Kinder auch eine große Bescherung. Viele von ihnen schreiben Wunschzettel und kleine Briefe an den Weihnachtsmann und freuen sich an Heiligabend, wenn genau ihr Wunsch unter dem Weihnachtsbaum liegt.

Hanau (eho). Es gibt aber auch viel zu viele Kinder, für die Weihnachten kein rauschendes Fest ist. Die gemeinsame Wunschbaumaktion von Galeria Kaufhof und dem HANAUER ANZEIGER macht es seit einigen Jahren möglich, auch diesen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Am heutigen Mittwoch werden die Geschenke an das Albert-Schweitzer-Kinderdorf, dem

Verein Sterntaler, dem Frauenhaus, dem Diakonischen Werk und dem Schwanennest übergeben.

Regina Schalinsky ist auch in diesem Jahr mehr als zufrieden. Die Leiterin des Hanau Ladens hat in den vergangenen zwei Wochen fleißig Geschenke gekauft und einge-

packt. Im Gegensatz zu Galeria Kaufhof, wo die Wunschzettel der Kinder an einem Baum hängen und von den Kunden an der Kasse bezahlt werden, hat sie von ihren Kunden jeweils 15 Euro erhalten und damit kleine Präsente gekauft, die auf dem großen Wunschzettel standen. Seit

vier Jahren ist sie verantwortlich für den Geschenke-segen und hat einen großen Anteil daran, dass Kinderaugen leuchten.

„Die kleinen Kinder haben sich vor allem Puzzle und Spielsachen gewünscht, bei den großen waren ganz viele Freundebücher dabei“, erzählt Schalinsky. Traditionelle Wünsche seien es gewesen, DVDs oder CDs habe sich fast keines der Kinder gewünscht. Besonders ergriffen war sie von dem Wunsch nach einer einfachen Tafel Schokolade. Bescheiden seien sie alle gewesen, betont Schalinsky. Schon ein paar Tage, nachdem bei Galeria Kaufhof die Bäume mit den Wunschzetteln aufgestellt worden waren, seien viele Geschenke bereits gekauft worden. „Es ist unheimlich krass, wie schnell dieses Jahr ging“, sagt auch

Nicol Kotzur. Die Dekorationsleiterin ist genauso wie ihre Kolleginnen sehr dankbar für die große Hilfsbereitschaft der Kunden, von denen viele die Geschenke gleich selbst eingepackt und sogar kleine Briefchen dazu gelegt haben. Jeder hätte sich sehr viel Mühe gegeben und viel Liebe hineingesteckt. Neben den Einzelspendern seien auch Großspender wie die Johanniter-Unfall-Hilfe dabei gewesen, die 25 Wünsche erfüllten.

„Uns ist es wichtig, bedürftigen Menschen zu Weihnachten eine Freude zu machen“, erklärt Filialgeschäftsführerin Ramona Ettrich. Es seien oftmals kleine Wünsche, die für Kinder von großer Bedeutung sind. „Zum Glück sind unsere Kunden auch der Meinung und dafür bedanken wir uns sehr.“



Liebevoll eingepackte Päckchen warten auf rund 700 Kinder, die beschenkt werden können.

Foto: Hofmann